



Berlin, 10. Juli 2024

## INES legt erstmals Gas-Szenarien für den Winter 24/25 vor

**Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) hat heute das Juli-Update zu den verbandseigenen Gas-Szenarien vorgelegt. Darin betrachtet INES erstmalig den kommenden Winter 2024/2025. Bei normalen bis warmen Temperaturen werden die Gasspeicher moderat bis umfangreich entleert. Treten extrem kalte Temperaturen im Winter auf, werden die Gasspeicher bis Anfang Februar 2025 vollständig entleert. Ein von derzeitigen Einsparungen geprägtes Verbrauchsniveau kann in diesem Gas-Szenario nicht mehr vollständig gedeckt werden.**

Die heute von der Initiative Energien Speichern e.V. (INES) vorgelegten verbandseigenen Gas-Szenarien (Juli-Update) zeigen, dass die Gasspeicher vor dem kommenden Winter 2024/2025 unabhängig vom angenommenen Temperaturniveau erneut vollständig befüllt werden können. Die gesetzlichen Füllstandsvorgaben in Höhe von 85 Prozent am 1. Oktober 2024 und 95 Prozent am 1. November 2024 können entsprechend eingehalten werden.

Im Unterschied zum Sommer haben die unterschiedlichen Temperaturniveaus im kommenden Winter 2024/2025 einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Speicherfüllstände. Aufgrund sinkender Temperaturen steigt der Gasverbrauch ab Oktober 2024 in den Gas-Szenarien deutlich an. Bei normalen Temperaturen verdoppelt sich der Gasverbrauch im Oktober bereits gegenüber dem Vormonat. Einen Monat später steigen die Gasverbräuche im Monatsmittel so weit an, dass bei normalen Temperaturen erstmalig ausgespeichert werden muss.

Bleibt das Temperaturniveau im Bereich normaler oder warmer Temperaturen, dann werden die Gasspeicher bis zum Ende des Winters im April 2025 auf einen Füllstand zwischen 35 und 69 Prozent entleert. In beiden Szenarien kann die gesetzliche Füllstandsvorgabe in Höhe von 40 Prozent am 1. Februar 2025 eingehalten werden.

Bei einem Gas-Szenario mit extrem kalten Temperaturen, werden die Gasspeicher bis Anfang Februar 2025 vollständig entleert. In diesem Szenario kann ein von bisherigen Einsparungen geprägtes Verbrauchsniveau nicht mehr vollständig gedeckt werden. In den Berechnungen tritt bei extrem kalten Temperaturen ein Gasmangel auf, der an einzelnen Tagen rund 20 Prozent des Gasverbrauchs in Deutschland beträgt.

INES-Geschäftsführer Sebastian Heineremann kommentiert das Juli-Update der INES-Gas-Szenarien mit folgenden Worten: *„Wie schon in den letzten beiden Wintern würden uns extrem kalte Temperaturen in der Gasversorgung vor Herausforderungen stellen. Wir sind noch nicht über den Berg. Die Gasversorgungssicherheit, wie wir sie vor der Energiekrise gewohnt waren, ist in Deutschland noch nicht vollständig wiederhergestellt. Verbrauchseinsparungen bleiben also auch im kommenden Winter ein relevantes Thema.“*

## **HINTERGRUND ZU DEN INES-GAS-SZENARIEN:**

INES modelliert fortlaufend die europäischen Gasmärkte, um die Sicherheit der Gasversorgung einzuschätzen. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Speicherfüllstände zum 1. Juli 2024 wurden drei Szenarien für die Gasversorgung in Deutschland im Sommer 2024 und Winter 2024/2025 betrachtet:

- Im ersten Szenario werden die Temperaturen des EU-Wetterjahres 2016 länderspezifisch zugrunde gelegt, um normale Temperaturen zu betrachten.
- Ein weiteres Szenario nimmt „warme Temperaturen“ wie im europäischen Winter 2020 an.
- Ein drittes Szenario untersucht die Gasversorgung für „kalte Temperaturen“ entsprechend des europäischen Winters 2010.

Die INES-Szenarien für die Gasversorgung im Winter 2024/2025 werden erstmalig mit diesem Juli-Update vorgelegt. Es enthält darüber hinaus eine aktualisierte Betrachtung des restlichen Sommers 2024 und der in dieser Zeit stattfindende Befüllung der Gasspeicher.

Während der „Sommer-Phase“ veröffentlicht INES nur alle zwei Monate Updates zu den INES-Gas-Szenarien. Im Winter erfolgen die Updates monatlich. Das nächste Update ist für den 5. September 2024 geplant.

Eine genaue Beschreibung der Szenarien und Ergebnisse erhalten Sie in einer ausführlichen Dokumentation. Ein darüber hinaus verfügbarer Foliensatz stellt zentrale Inhalte der Dokumentation übersichtlich dar. Seit dem Februar-Update finden keine Pressekonferenzen mehr zur vertiefenden Erläuterung der Gas-Szenarien statt. Bisher stattgefundene Pressekonferenzen zu den Gas-Szenarien wurden aufgezeichnet und können auf dem [INES-YouTube-Kanal](#) nachgeschaut werden. Die Veröffentlichungen der Updates bleiben davon unberührt.

Aktuelle Informationen zu den Gasspeicherfüllständen in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern können Sie jederzeit über die [INES-Speicherkarte](#) abrufen. Darüber hinaus können dort Speicherdaten nicht nur nach unterschiedlichen Speichertypen (Kavernen- und Porenspeicher) sondern auch nach Gasqualitäten (L-/H-Gas und Wasserstoff) gefiltert werden.

## **ÜBER UNS:**

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gas- und Wasserstoffspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 16 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Gasspeicherkapazitäten und etwa 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Die INES-Mitglieder treiben außerdem in zahlreichen Projekten die Entwicklung von Untergrund-Wasserstoffspeichern voran und gehören damit zu den Vorreitern dieser wichtigen Energiewende-Technologie.

Die Mitglieder der Initiative sind astora GmbH, bayernugs GmbH, Enovos Storage GmbH, Erdgasspeicher Peissen GmbH, Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, EWE Gasspeicher GmbH, HanseWerk AG, OMV Gas Storage Germany GmbH, NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, RWE Gas Storage West GmbH, STORAG ETZEL GmbH, Storengy Deutschland GmbH, Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, USG Blexen GmbH, Uniper Energy Storage GmbH und VNG Gasspeicher GmbH.

**PRESSEKONTAKT:**

Sebastian Heiner  
Geschäftsführung  
Initiative Energien Speichern e.V.  
Glockenturmstraße 18  
14053 Berlin

Tel: +49 30 36418-086  
Fax: +49 30 36418-255  
[info@energien-speichern.de](mailto:info@energien-speichern.de)  
[www.energien-speichern.de](http://www.energien-speichern.de)